

Depotrapport November 2020

Material von der G ³/₄ 1 «Rhätia» zum Revidieren

Am 02. November 2020 ist von Landquart diverses Material von der Dampflok G ³/₄ 1 «Rhätia» in Samedan angekommen zur Revision. Es sind hauptsächlich Teile, die zum Kessel gehören. Sobald der Kessel soweit für den Test bereit ist, müssen auch die Teile bereit sein.

Emil Stapfer und Armin Brüngger haben begonnen die Teile zu revidieren.

Armin begann die kleinteile in seiner kleinen Werkstatt zuhause zu polieren.

Auf dem Bild ist gut zu sehen wie die Hähnen für die Wasserstands Kontrolle auf der Seite des Lokführers und ihre dazugehörigen Becher aussehen.



Als erstes wurden die Becher und ihre Halter revidiert. Die Arbeiten sind sehr aufwendig, jedoch im Club 1889 ist das was am meisten kostet, das Material.



Gleichzeitig begann Emil Stapfer die drei Wasserstands Hähnen auseinander zu nehmen. Die Reiber Hähnen wurden eingeschliffen,



dann ging die Arbeit wieder in die Werkstatt von Armin. Die Teile wurden noch einmal auseinandergenommen und poliert. Am Schluss wieder zusammengebaut.



Das Endprodukt sieht am Schluss so aus.



Die drei Wasserstandanzeige Hahnen sind fertig.



Als zweite Arbeit wird der linke Speisekopf von Emil auseinandergenommen und die verschiedenen Teile revidiert. Sobald alle Teile am Speisekopf demontiert sind wird

dieser in Ameisensäure getan und entkalkt. Nach dem Entkalken sofort mit Wasser ausgespült. Das ganze Gehäuse wird entfettet und schwarz gestrichen.



Emil hat den Speisekopf auseinandergenommen und gereinigt.



Jetzt wird der Speisekopf in Ameisensäure getan.



Als nächstes kommt ein grösserer Brocken an der Reihe, der Armaturenstock.



Der Armaturenstock von der linken Seite gesehen.



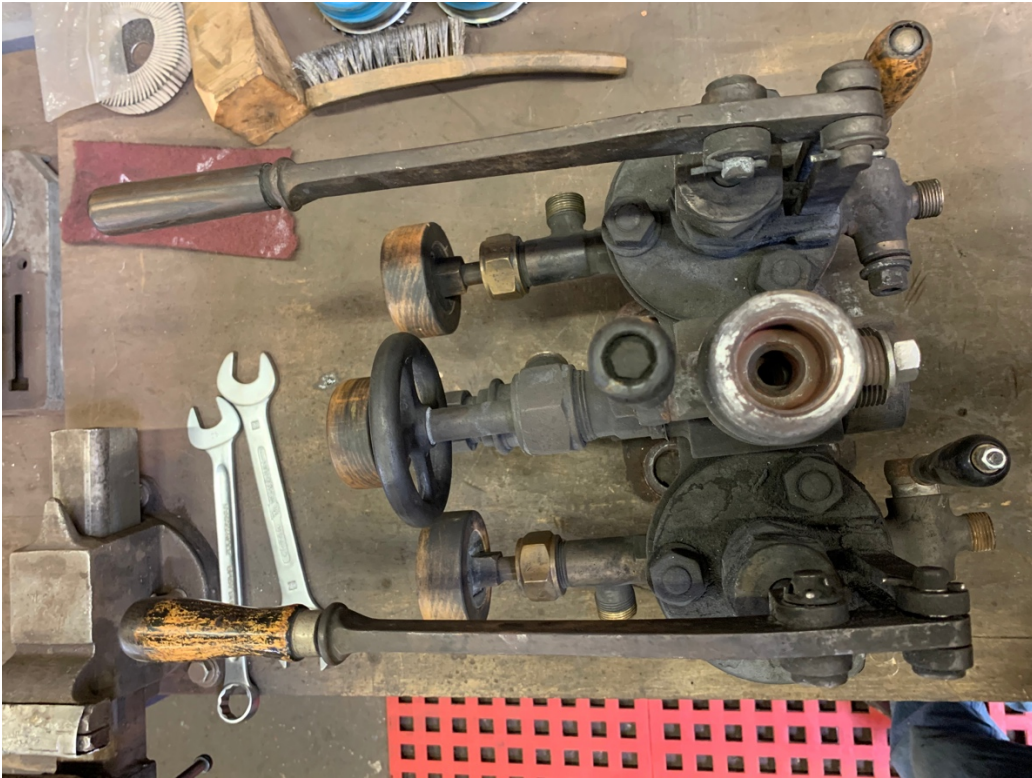
Der Armaturenstock von der rechten Seite gesehen.



Der Armaturenstock von hinten gesehen.



Der Armaturenstock von oben gesehen.



Samedan, 31. November 2020

Armin Brüngger